



Research Institute
Social Cohesion

RDC

RISC RegPan Documentation

RISC Regional Panel (FGZ Regionalpanel)

RISC RegPan W1-2 2021-23: Survey Design Wave 1 v2 (German)



RISC Regional Panel

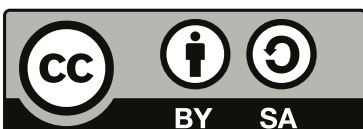
Established in 2021, the RISC Regional Panel (RISC RegPan) is a representative longitudinal study of individuals in private households of 12 communes in 4 German federal states (Bavaria, Lower-Saxony, North Rhine-Westphalia, Saxony-Anhalt), carried out in collaboration of the Research Institute Social Cohesion (RISC) sections Halle (coordination), Bielefeld, Göttingen, and Hannover.

The aim of the RISC RegPan Documentation is to thoroughly document the survey's data collection and data processing.

Recommended Citation

Sackmann, R., Dirksmeier, P., Göb, A., Hartl, J., Mayer, I., Rees, J., Rees, Y., Reinhold, M., Schmidt, A., Schmidt, J.-H., & Vogel, B. (2026). RISC RegPan W1-2 2021-23: Survey Design Wave 1 v2 (German). *RISC Regional Panel 2021-2023 – Wave 1-2 (FGZ Regionalpanel 2021-2023 – Welle 1-2)*. Bremen: RDC-RISC. doi:10.60532/risc_regpan.2021-23.w1-2.v1

- ▶ **Authors:** Reinhold Sackmann, Peter Dirksmeier, Angelina Göb, Jakob Hartl, Ina Mayer, Jonas Rees, Yann Rees, Maike Reinhold, Andreas Schmidt, Jan-Hinrik Schmidt, Berthold Vogel
- ▶ **Contributors:** Elena Domenica Attardo, Natalie Butterwei, Sven Dirschauer, Sarah Einzel, Jann-Friedrich Hesse, Marlene Cäcilie Kulla, Finn Moog, Julian Peek (Project Members), Centouris Passau (Data Collector)
- ▶ **Publisher:** RDC-RISC
SOCIUM, University of Bremen
P.O. Box 330 440
28334 Bremen
Germany
- ▶ **DOI:** 10.60532/risc_regpan.2021-23.w1-2.v1
- ▶ **Website:** www.fgz-risc-data.de



The text of this publication is published under the Creative Commons license CC BY-SA 4.0 Attribution-ShareAlike 4.0 International. The exact wording of the license CC BY-SA 4.0 can be found here:

<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

RISC RegPan Documentation

RISC Regional Panel (FGZ Regionalpanel)

RISC RegPan W1-2 2021-23: Survey Design Wave 1 v2 (German)

Methodenbericht

FGZ Regionalpanel

1. Erhebungswelle 2021 v2

Verantwortliche Institute und Mitarbeiter:innen

TI- Bielefeld

Prof. Dr. Jonas Rees
Yann Rees

TI – Göttingen

Prof. Dr. Berthold Vogel
Maike Reinhold (ehem. Simmank)
Andreas David Schmidt

TI – Hannover

Prof. Dr. Peter Dirksmeier
Dr. Angelina Göb

TI- Halle

Prof. Dr. Reinhold Sackmann
Dr. Oliver Winkler
Dr. Jakob Hartl
Ina Mayer

Institut Centouris

Susanne Dierl
Ana Manopolous

Verfasst von: Ina Mayer

Vorbemerkung

Das FGZ-Regionalpanel mit dem Umfragetitel „Was hält uns zusammen?“ ist eine selbstadministrierte Längsschnittstudie und wird von den FGZ-Teilinstituten Bielefeld, Göttingen, Hannover und Halle sowie dem Institut Centouris der Universität Passau in zwölf deutschen Kommunen durchgeführt. Die inhaltlichen Schwerpunkte entsprechen einerseits den Forschungsschwerpunkten der beteiligten FGZ-Teilinstitute (Halle, Göttingen, Hannover, Bielefeld) sowie einem Modul zum Konsum von Regionalmedien vom Teilinstitut Hamburg. Darüber hinaus wurde den Kommunen als Kooperationspartnern die Möglichkeit für eigene Fragen eingeräumt, die jedoch nicht Teil der öffentlich nutzbaren Daten sind.

Dem vorliegenden Methodenbericht sind alle notwendigen Informationen zu Stichprobe und Studiendesign (Kapitel 1), Erhebungsinstrument (Kapitel 2), Feldphase und Rücklauf (Kapitel 3), Datenaufbereitung (Kapitel 4) und Panelpflege (Kapitel 5) zu entnehmen.

Erste Arbeiten mit den Daten sind in folgenden Sammelband veröffentlicht:

Sackmann, Reinhold; Dirksmeier, Peter; Rees, Jonas H.; Vogel, Berthold (Hg.) (2024): Sozialer Zusammenhalt vor Ort. Analysen regionaler Mechanismen. Frankfurt, New York: Campus Verlag (Gesellschaftlicher Zusammenhalt, Band 5). ISBN: 9783593455839

1 Stichprobe & Studiendesign

Das Regionalpanel ist eine Panelerhebung, für die in der ersten Finanzierungsphase des Forschungsinstituts Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ) zwei Erhebungswellen (2021 & 2023) realisiert wurden.

Stichprobe

Ziel des Studiendesigns ist die Ermöglichung regionaler Vergleiche zwischen unterschiedlich großen Orten. Um eine möglichst breite und doch vergleichbare Varianz von Größeneffekten untersuchen zu können, wurden zwölf Erhebungsorte in vier Bundesländern (Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Bayern und Sachsen-Anhalt) ausgewählt, in denen jeweils eine Großstadt (>100.000 Einwohner:innen), eine Mittelstadt (<50.000 Einwohner:innen) und eine Landkommune (<5.000 Einwohner:innen) repräsentativ befragt wurden. Die Auswahl der Kommunen K, A, E, B und C begründen sich auf bereits bestehenden Kooperationen zwischen dem jeweils erhebenden (Teil-)Institut. Alle anderen Kommunen wurden zufällig jeweils nach Größe und Bundesland geschichtet gezogen.

Die zwölf Stichproben der ersten Erhebungswelle wurde zum Stichtag 31.10.2020 jeweils aus den Einwohnermelderegistern der zwölf Erhebungsorte als repräsentative einfach-zufällige Registerstichprobe gezogen. Die Grundgesamtheit dieser Stichprobe bildet die jeweilige gemeldete Wohnbevölkerung ohne Anstaltsbevölkerung ab 16 Jahren. Die Größe der Bruttostichproben in den Großstädten beträgt 6.600 und in den Mittelstädten 3.300 Einwohner:innen. In den kleinsten Landkommunen G und C wurde jeweils eine Vollerhebung mit 1.347 bzw. 1.107 Einwohner:innen durchgeführt; in den beiden anderen Landkommunen wurden repräsentative Stichproben von 3.000 bzw. 1.000 Einwohner:innen gezogen.

Studiendesign

Das FGZ Regionalpanel ist ein selbst-administrierter Personensurvey, der in einem Mixed-Mode-Verfahren orientiert an der Tailored Design Method nach Dillmann (2017) durchgeführt wurde. Hierzu erhielten die Befragten im Abstand von einer Woche zwei Aufforderungen, mit einem individualisierten Zugangscode an einer Online-Befragung teilzunehmen. Die erste Aufforderung hatte die Form eines postalischen Anschreibens, die zweite die Form einer Postkarte, die kuvertiert wurde. Nach drei Wochen erhielten alle Befragten – insofern sie nicht bereits online an der Umfrage teilgenommen hatten – die Möglichkeit einen postalisch zugesendeten Papierfragebogen auszufüllen und mithilfe des beigelegten frankierten Umschlages kostenfrei zurückzusenden. Die Eingabe der analogen Umfragedaten wurde an jedem FGZ-Teilinstitut dezentral durch die wissenschaftlichen Hilfskräfte¹ in eine SPSS-Maske vorgenommen.

Eine Besonderheit des Studiendesigns liegt in der engen Kooperation mit den Kommunalverwaltungen der Erhebungsorte. Die Kommunen erhalten durch die Option eigene Fragemodule in die Umfrage einzubringen, die Möglichkeit kostenfrei ein Stimmungsbild ihrer Wohnbevölkerung zu selbst gewählten Themen zu erhalten. Durch den lokalen Bezug dieser Fragen wird wiederum für die Befragten ein stärkerer Anreiz zur Teilnahme an der Umfrage gesetzt. Um den Befragten die (lokale) Relevanz der Umfrage auch optisch zu verdeutlichen wurde neben der Unterzeichnung des Anschreibens durch die Ausführenden Wissenschaftler:innen auch die der kommunalen Amtsträger:innen (insb.

¹ Sarah Einzel, Jann-Friedrich Hesse, Ina Mayer, Mortischa Mokolke, Finn Moog, Julian Peek, Sophie Schröder, Leon Walter

Oberbürgermeister:innen und Bürgermeister:innen) sowie das Wappen oder Logo der jeweiligen Kommune platziert. In manchen Kommunen war die Integration der kommunalen Unterschrift von Amtstragenden oder Logo/Wappen nicht möglich, sodass der unterschiedliche Effekt über die Rücklaufquote geschätzt werden kann.

Anzahl Koproduktion	Element Koproduktion	Ort	Brutto-Rücklaufquote	Brutto-Rücklaufquote Koproduktion gruppiert
0	keines	Ort L	28,4%	28,4%
1	Anschreiben	Ort I	22,7%	26,0%
1	Anschreiben	Ort G	24,6%	26,0%
1	Anschreiben	Ort K	28,4%	26,0%
1	Anschreiben	Ort F	28,4%	26,0%
1	Fragebogenmodule	Ort D	25,5%	29,2%
1	Fragebogenmodule	Ort A	27,6%	29,2%
1	Fragebogenmodule	Ort E	34,6%	29,2%
2	Anschreiben und Fragebogenmodule	Ort J	23,5%	30,2%
2	Anschreiben und Fragebogenmodule	Ort H	32,0%	30,2%
2	Anschreiben und Fragebogenmodule	Ort B	32,9%	30,2%
2	Anschreiben und Fragebogenmodule	Ort C	32,5%	30,2%

2 Erhebungsinstrument

Das Regionalpanel stellt eine Mehrthemenbefragung dar, mittels derer Individualdaten zu Perzeption und Praxis Gesellschaftlichen Zusammenhalts vor dem Hintergrund der Ressourcenausstattung von Personen und ihrer Wertorientierungen untersucht werden. Wie bereits erwähnt wurden die ersten zwei Seiten des Fragebogens den kooperierenden Kommunen zum Einbringen von Fragen aus dem jeweiligen lokalen Kontext überlassen; diese Möglichkeit wurde von sieben der zwölf Kommunen genutzt. In allen Kommunen, die keine eigenen Fragen einbringen wollten oder konnten wurden die zwei Seiten genutzt, um Einstellungen zu und dem Umgang mit der Covid-19-Pandemie zu ermitteln. Die übrigen 51 Fragen des wissenschaftlichen Hauptfragebogens wurden von den jeweiligen Forschungsinteressen der beteiligten Teilinstitute des FGZ bestimmt, davon erfassen vier Seiten die Standarddemografie. In der Regel wurde auf in der empirischen Sozialforschung bewährte Messinstrumente zurückgegriffen; einzelne Instrumente wurden für das Regionalpanel neu entwickelt. Im Pretest wurde eine durchschnittliche Beantwortungszeit von 30 Minuten gemessen.

Gestaltung Druckprodukte

Entsprechend der Tailored Design Method ist die Verwendung von Fragebögen kleinen Formats und geringen Umfangs empfehlenswert. So wurde beim Regionalpanel mit einem Fragebogen gearbeitet, der in der postalischen Form einen Umfang von 20 DIN A5 Seiten umfasst. Die Ästhetik der Erinnerungspostkarte und des Papierfragebogens wurde durch für das Regionalpanel erstellte Originalgrafiken des Hallenser Künstlers Moritz Götze gesteigert. Auf dem Deckblatt des Fragebogens wurde jeweils das verantwortliche Teilinstitut, das FGZ-Logo sowie das Wappen oder Logo der adressierten Kommune platziert.



Cover des Papierfragebogens (links), Motiv der Postkarte (rechts)

Mehrsprachigkeit

Um sprachlich bedingte Selektivitäten zu reduzieren, wurde die Umfrage auf fünf weitere Sprachen übersetzt. Im Rahmen des ersten Anschreibens wurden die Adressierten über die Möglichkeit aufgeklärt, die Teilnahme der Online-Umfrage auch auf Englisch, Französisch, Polnisch, Russisch und Türkisch durchführen zu können. Insgesamt haben 169 Befragte den Onlinefragebogen in einer anderen Sprache als Deutsch ausgefüllt. Die genaue Verteilung der Nutzung ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Sprache	Anzahl Nutzung
Englisch	94
Französisch	4
Polnisch	16
Russisch	31
Türkisch	24

3 Feldphase und Rücklauf

Das erste Anschreiben mit der Einladung zur Teilnahme an der Umfrage mittels individualisierten Zugangscodes zur Online-Umfrage wurde am 25.02.2021 verschickt. Im Zeitraum vom 04. bis 07. März 2021 wurde die Erinnerungspostkarte versendet. Das zweite Anschreiben mit dem beigelegten Papierfragebogen wurde ab dem 25. März 2021 versendet. Aufgrund von Komplikationen beim Versand konnte das letzte Anschreiben mit beigelegtem Papierfragebogen in den nordrhein-westfälischen Erhebungsorten sich bis Juni 2021 verzögern.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Rücklaufzahlen und -quoten detailliert dargestellt.

Erhebungsort	Bruttostichprobe	Bereinigte Bruttostichprobe ²	Rücklauf ³	Bereinigter Rücklauf ⁴ Gesamt	Bereinigter Rücklauf-Online	Bereinigter Rücklauf-Papier	Rücklauf-Quote ⁵	Bereinigte Rücklauf-Quote ⁶
Ort A	6.600	6.390	1.764	1.451	1.024	427	27,61%	22,71%
Ort B	3.300	3.259	1.072	952	691	261	32,89%	29,21%
Ort C	1.107	1.107	360	315	210	105	32,52%	28,46%
Ort D	3.300	3.187	814	665	474	191	25,54%	20,87%
Ort E	6.600	5.273	1.824	1.598	1.159	439	34,59%	30,31%
Ort F	6.600	6.401	1.818	1.631	1.173	458	28,40%	25,48%
Ort G	1.347	1.330	327	290	169	121	24,59%	21,80%
Ort H	6.600	6.340	2.031	1.796	1.228	568	32,03%	28,33%
Ort I	3.000	2.829	642	556	395	161	22,69%	19,65%
Ort J	3.300	3.163	744	679	388	291	23,52%	21,47%
Ort K	3.300	2.862	813	721	479	242	28,41%	25,19%
Ort L	1.000	999	284	240	171	69	28,43%	24,02%
Gesamt	46.054	43.140	12.493	10.894	7.561	3333	28,96%	25,25%

4 Datenaufbereitung

Die Online-Umfrage wurde mit der Software Qualtrics erstellt und durchgeführt. Die Daten wurden nach Abschluss der Erhebung als sav-Datei exportiert und mit SPSS 29 für die Zusammenführung mit den dezentral eingegebenen Fragebögen aus der analogen Erhebung vorbereitet. Die Bereinigung, Zusammenführung und Aufbereitung der Daten wurde mit StataSE 17 zentral am Teilinstitut Halle vorgenommen.

Bereinigung

Die Datenbereinigung wurde in drei Schritten unternommen.

a) Bereinigung um doppelte Teilnahmen

Durch das Erhebungsdesign kommt es vor, dass Personen mehrfach an der Umfrage teilnehmen. Hierbei ist zwischen einem wiederholten Ausfüllen des Online-Fragebogens und einer Mehrfachteilnahme über den online Fragebogen sowie den ausgedruckten Papierfragebogen zu unterscheiden. Nach der Identifikation doppelter Teilnahmen ist zu entscheiden, welcher der ausgefüllten Fragebögen zu behalten ist. Hierbei wurden

² Bruttostichprobe ohne neutrale (verstorben oder verzogen) Stichprobenausfälle.

³ Anzahl unbereinigter Rücklauf.

⁴ Anzahl bereinigter Rücklauf. Ausführliche Erläuterung zur Bereinigung in Kapitel 4.

⁵ =Rücklauf/Bereinigte Bruttostichprobe

⁶ =Bereinigter Rücklauf/Bereinigte Bruttostichprobe

grundsätzlich die Fälle mit gültigen Informationen der folgenden Priorisierungsliste behalten (Wichtigkeit von oben nach unten):

- Gültige Information für Geschlecht und Geburtsjahr
- Höchster Anteil an ausgefüllten Items

Wenn beide ausgefüllten Versionen alle Ansprüche der Priorisierungsliste erfüllen, wurde jener Fragebogen beibehalten, der zuerst übermittelt wurde. Für den Fall, dass zentrale soziodemografische Angaben nicht übereinstimmen wurde der postalisch übermittelte Fragebogen beibehalten.

b) Grundbereinigung

Bei der Grundbereinigung sollten zunächst alle Fälle ausgeschlossen werden, die keine Angaben zu Geschlecht und Geburtsjahr gemacht haben. Hierbei wurden in der Regel automatisch alle Fälle ausgeschlossen, die weniger als 15% des Fragebogens beantwortet hatten. Sollte dies bei anschließender Prüfung noch nicht der Fall gewesen sein, so wurde dies anschließend vorgenommen.

Bei der Grundbereinigung wurden darüber hinaus alle Items auf korrekte Angaben überprüft und entsprechend des nachfolgend dokumentierten Codierschemas aufbereitet.

Codierung	Bedeutung	Manuelle Dateneingabe
.d	„Weiß nicht“	Itemabhängig
.e	Fehlerhafte Eingabe	66
.n	Item Nonresponse	99 / .
.f	Filterführung	77

c) Erweiterte Bereinigung

Die erweiterte Bereinigung umfasst eine finale Kontrolle der Codes, die im Zuge der internen Geocodierung und der damit verbundenen Abgleichung der individuellen Codes mit den offiziellen Code- und Clusterlisten vorgenommen wird. Zentrale Änderungen die hier vorgenommen werden sind:

- Bei Verlust von Fällen: zuvor nicht korrekt erkannte doppelte Fälle oder falsch angegebener Wohnort bei der Onlineteilnahme
- Bei Zugewinn von Fällen: falsch angegebener Wohnort bei der Onlineteilnahme

5 Kooperations- und Panelpflege

Die Kooperations- und Panelpflege wird aufgrund der dezentralen Strukturierung der beteiligten Institute, sowie der diversen Kooperationsformen mit den Kommunen an jedem Standort unterschiedlich geregelt. Alle beteiligten Kommunen erhalten eine grundlegende Auswertung sowie die Daten ihrer selbst eingebrachten Fragen. Darüber hinaus werden die Ergebnisse öffentlich in Publikationsmedien, oder teil-öffentlich bei Stadtrats-/ Ausschuss-/ oder Fraktionssitzungen vorgestellt. Teilweise werden auch Plakate mit zentralen Ergebnissen für alle Bürger:innen sichtbar im Stadtbild platziert. Umfang und Ausgestaltung dieser Wissenstransfers hängen maßgeblich von den Wünschen, Interessen und Möglichkeiten der kooperierenden Kommunen ab.

6 Eindeutiger Identifikator

Es wurde eine wellenübergreifende Identifikationsvariable (`panel_id`) erstellt, über die der Datensatz mit den anderen verfügbaren Wellen verknüpft werden kann.